

Protokoll

Nr. 03/2025

**über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
der Gemeinde Reichelsheim (Odenwald) am 3.4.2025
im Sitzungssaal der Reichenberghalle, Konrad-Adenauer-Allee 1, 64385 Reichelsheim**

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 20:35 Uhr

TAGESORDNUNG:

1. Beratung und Empfehlung zur Beschlussfassung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer) ab dem Haushaltsjahr 2025 durch Erlass einer Änderungssatzung der Hebesatzsatzung vom 19.11.2024
2. Beratung und empfehlende Beschlussfassung zum Gemeindehaushalt 2025
 - a) Haushaltssatzung mit Anlagen
 - b) Investitionsprogramm bis 2028
3. Beratung und Empfehlung zur Beschlussfassung über die Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen (ÜPL / APL) des Haushaltsjahres 2022 gemäß § 100 der Hessischen Gemeindeordnung
4. Jahresabschluss der Gemeinde Reichelsheim zum 31.12.2022
 - a) Beratung und Empfehlung zur Beschlussfassung über den vom Revisionsamt geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2022
 - b) Beratung und Empfehlung zur Beschlussfassung über die Entlastung des Gemeindevorstandes für das Haushaltsjahr 2022

An der Sitzung haben teilgenommen:

folgende **Ausschussmitglieder**

1.	Thomas Pieschel, Vorsitzender	
2.	Sybille Hanke	
3.	Sabine Adelberger	
4.	Joel Barleben	
5.	Klaus Schäfer	
6.	Peter Vogel	
7.	Werner Hofferberth	
8.	Dr. Markus Arras	

von der **Gemeindevertretung:**

1.	Fraktionsvorsitzender	Heinz Kaffenberger
----	-----------------------	--------------------

vom **Gemeindevorstand:**

Erster Beigeordneter	Dr. Robert Müller	
Beigeordneter	Heinz Gläser	
Beigeordneter	Heinz Burgath	

von der **Verwaltung:**

Ltg. FB III – Finanzen u. Kassenverwaltung	Bianca Hofmann
Ltg. FB II - Sicherheit, Soziales und Kultur	Jochen Rietdorf
Ltg. FB IV – Bauen und Liegenschaften	Stella Daniel

Schriftführer:

Verwaltungsangestellte	Martina Gutierrez	
------------------------	-------------------	--

Vorsitzender Thomas Pieschel begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest. Einsprüche gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

zu TOP 1	Beratung und Empfehlung zur Beschlussfassung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze (Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer) ab dem Haushaltsjahr 2025 durch Erlass einer Änderungssatzung der Hebesatzsatzung vom 19.11.2024
-----------------	---

Der Vorsitzende Thomas Pieschel erläuterte den Tagesordnungspunkt gemäß der zur Verfügung gestellten Sitzungsvorlage von Frau Hofmann.

Herr Schäfer, SPD-Fraktion, zeigte sich enttäuscht darüber, dass im November des vergangenen Jahres eine aufkommensneutrale Festsetzung der Hebesätze beschlossen wurde und nun, 4 Monate später, eine Erhöhung der Grundsteuer B auf einen 66% höheren Satz als empfohlen erfolgen soll. Dies sei für die SPD-Fraktion nicht akzeptabel. Zudem die Grundsteuer A von einer Erhöhung ausgenommen würde. Er mutmaßte, dass dieser Entscheidung eine Klientelpolitik der CDU-RWG-Fraktion zugrunde läge.

Herr Kaffenberger, CDU-RWG-Fraktion, verwehrt sich entschieden gegen den Vorwurf der Klientelpolitik, immerhin sei der Beschluss zur Erhöhung der Grundsteuer B einstimmig durch den Gemeindevorstand, also gleichermaßen von SPD und CDU-RWG-Beigeordneten, beschlossen worden. Die Erhöhung sei für einen genehmigungsfähigen Haushalt unumgänglich. Herr Schäfer erwiderte sodann, dass die SPD-Fraktion eine Erhöhung der Grundsteuer A auf 456% beantragt, was der gleichen Erhöhung um 66% wie bei B entspräche.

Daraufhin erkundigte sich Herr Kaffenberger, ob man sich auf eine Erhöhung auf 380% verständigen könne, dies lehnte Herr Schäfer ab.

Der Vorsitzende Thomas Pieschel formulierte sodann folgenden Änderungsantrag zu TOP 1:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Reichelsheim beschließt, der Gemeindevertretung zu empfehlen, die Grundsteuer A von 275% auf 456% anzuheben.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
2	6	0

Hiernach formulierte der Vorsitzende Thomas Pieschel folgende empfehlende Beschlussfassung an die Gemeindevertretung zu TOP 1:

Die Gemeindevertretung beschließt eine Änderungssatzung der Hebesatzsatzung, in dem die am 19.11.2024 beschlossene Hebesatzsatzung wie folgt geändert wird:

§ 1

Die Hebesätze für die Grundsteuer und für die Gewerbesteuer werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 275 %

b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 756 %

2. für die Gewerbesteuer 400 %

§ 2

Die Hebesätze nach § 1 gelten für das Haushaltsjahr 2025 und bis zu einer Änderung der Hebesätze auch für die folgenden Haushaltsjahre.

§ 3

Diese Satzung tritt am 01.01.2025 in Kraft. Die durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim am 19.11.2024 beschlossene Hebesatzsatzung tritt außer Kraft.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
6	2	0

zu TOP 2	Beratung und empfehlende Beschlussfassung zum Gemeindehaushalt 2025 a) Haushaltssatzung mit Anlagen b) Investitionsprogramm bis 2028
----------	---

Der Vorsitzende Herr Pieschel begrüßte die anwesenden Herren Ortsvorsteher Falter, Grün und Thomasberger, die gemäß § 82 HGO zu allen wichtigen Angelegenheiten, die den Ortsbezirk betreffen, zu hören sind, insbesondere zum Entwurf des Haushaltsplans. Ihnen wurde das Rederecht eingeräumt

Danach erläuterte er die von Frau Hofmann zur Verfügung gestellten Unterlagen. Im Rahmen dieser Erläuterung wurde der Entwurf der Haushaltssatzung in § 3 geändert. **Die geänderte Fassung ist diesem Protokoll beigefügt.**

Herr Schäfer merkte an, dass ihm im Haushalts-Entwurf mögliche Einsparungen komplett fehlen würden. Er kritisierte die Teilnahme am Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK), in Höhe von 800.000,00€, trotz knapper Finanzmittel. Weiterhin führte er den geplanten Ankauf des Pfarrhauses 1 an, der mit knapp 600.000 Euro veranschlagt sei und der für die zukünftigen Haushalte einiges an Folgekosten bringen würde.

Frau Daniel erläuterte, dass über das Förderprogramm „Lebendige Zentren“ gut 2/3 der Kaufsumme getragen würde, die Fördersumme beläuft sich auf 358.100 €, 238.380 € sind durch die Gemeinde zu tragen. Herr Bürgermeister Lopinsky verwies auf den akuten Platzmangel in der Gemeindeverwaltung, die Lage des Pfarrhauses direkt neben der Gemeindeverwaltung sei großer, nicht von der Hand zu weisender, Vorteil zur Erweiterung der bestehenden Räumlichkeiten.

Als weiteren Punkt führte Herr Schäfer die steigenden Haushaltsmittel für den Bereich Tourismus an. Stünden 2023 Ausgaben von rund 62.000 € zu buche, sind hier 2024 75.900 € angefallen und für 2025 gar 84.600 € veranschlagt. Wie begründet sich diese Erhöhung?

Frau Hofmann erörterte die einzelnen Faktoren hierfür wie den Einmaleffekt der Neuauflage des Ortsprojektes, die sich mit einer höheren Summe bemerkbar gemacht habe. Nachdem jedoch nicht alle Faktoren von Frau Hofmann ad hoc erläutert werden konnten, wurde vereinbart, dass von ihr eine Information zum Defizit von 2023 zu 2025 vor der Gemeindevertreterversammlung am 9.4.2025 an die Ausschussmitglieder erfolgen wird.

Herr Schäfer erkundigte sich weiterhin nach der im Stellenplan aufgeführten A 13 Stelle. Ob diese für den Verwaltungsleiter vorgesehen wäre? Herr Bürgermeister Lopinsky erwiderte hierauf, dass eine Besetzung dieser Stelle in 2025 nicht vorgesehen sei.

Herr Barleben fragte nach, ob es einen Plan gebe, die, nach seinem Empfinden, recht hohen Personalkosten zukünftig zu senken. Beispielsweise, indem Stellen von Mitarbeitern, die in Rente gehen, nicht mehr besetzt würden. Herr Bürgermeister Lopinsky erläuterte, dass das Vollzeitäquivalent der Gemeinde Reichelsheim lediglich 0,2 % über dem Median läge, hier also kein wirkliches Einsparpotential vorhanden sei. Beispielsweise habe man für 13 Kita-Gruppen gerade einmal 2 Stellen als Vertretung für Urlaub- und Krankheitsfälle besetzt, diese seien als Reserve unbedingt notwendig und nicht als Überbesetzung zu sehen.

Weiterhin sprach Herr Barleben die noch nicht optimale Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes der Gemeinde an. Frau Hofmann erwiderte, dass die Digitalisierung Arbeitsabläufe durchaus schneller machen würde, hier aber auch im ersten Schritt wieder Personal zur Einführung und Umsetzung dieser Prozesse, wenn auch nur befristet, benötigt wird. Auch die Software hierfür koste.

Im Rahmen dieser Diskussion führte Frau Daniel die Umstrukturierung der Abteilung Bauen und Liegenschaften zur Prozessverbesserung an. Abläufe sollen so beschleunigt werden, diese Erleichterungen würden sich langsam bemerkbar machen.

Herr Grün, Ortsvorsteher Klein-Gumpen, erkundigte sich nach dem im Haushaltsplan aufgeführten Investitionsprogramm „K77 – Merzbachstraße“, welches mit 100.000 € veranschlagt wäre. Frau Daniel erläuterte, dass eine Befahrung vorgenommen wurde, hierbei wurde festgestellt, dass bis zu 90 Hausanschlüsse erneuert werden müssten. Es wird versucht, die auszuführenden Arbeiten mit den geplanten Arbeiten von Hessen Mobil zu koordinieren, um ein mehrfaches Aufreißen der Straße zu verhindern. Die genannten 100.000 € wären jedoch bei weitem nicht die komplett aufzubringende Summe, diese würden aktuell in die interne Leistungsverrechnung fließen.

Weitere Fragen von Herrn Grün, u. a. zu den veranschlagten 55.000 € „Brunnen Klein-Gumpen“ und „EKVO-Sanierung“ wurden von Frau Daniel gerne beantwortet.

Zur Bereitstellung des von ihm angefragten Notstromaggregats für das Feuerwehrgerätehaus Klein-Gumpen, für welches nun die Voraussetzungen zum Anschluss geschaffen wären, führte Herr Bürgermeister Lopinsky aus, dass dieses Vorhaben aktuell „auf Eis“ liege. Die Kosten für das Aggregat belaufen sich auf 40.000 €, lediglich das Feuerwehrhaus Grund sowie in der Kerngemeinde wären hiermit ausgestattet worden.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt wurden, formulierte der Vorsitzende Thomas Pieschel sodann folgende empfehlende Beschlussfassung an die Gemeindevertretung zu TOP 2:

a) Haushaltssatzung mit Anlagen

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses die Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2025 gemäß dem vom Gemeindevorstand am 24.02.2025 festgestellten und am 18.03.2025 in die Gemeindevertretung eingebrachten Entwurf. Weiterhin wird der Gemeindevorstand beauftragt, die beschlossene Haushaltssatzung vollständig mit allen Anlagen der Aufsichtsbehörde gem. § 97 (3) HGO, Nr. 9 Hw. zu § 97 HGO vorzulegen und einen Antrag laut § 97 a HGO auf Genehmigung zu stellen.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	2	1

b) Investitionsprogramm bis 2028

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses das Investitionsprogramm bis 2028 gemäß dem vom Gemeindevorstand am 24.02.2025 festgestellten und am 18.03.2025 in die Gemeindevertretung eingebrachten Entwurf.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	2	1

zu TOP 3	Beratung und Empfehlung zur Beschlussfassung über die Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen (ÜPL / APL) des Haushaltsjahres 2022 gemäß § 100 der Hessischen Gemeindeordnung
-----------------	---

Der Vorsitzende Herr Pieschel erläuterte den Inhalt der Sitzungsvorlage in den wesentlichen Punkten.

Nachdem keine Fragen gestellt wurden, formulierte der Vorsitzende Thomas Pieschel sodann folgende empfehlende Beschlussfassung an die Gemeindevertretung zu TOP 3:

Die Gemeindevertretung genehmigt folgende gem. § 100 HGO entstandenen über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2022

1. Aufwendungen der Ergebnisrechnung

Budget	Bezeichnung	Ansatz (Soll) in Euro	Ergebnis (Ist) in Euro	Saldo in Euro	Abgedeckt durch	
					Mehrerträge in Euro	Überschreitung in Euro
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	6.581.920,00	7.026.720,02	- 444.800,02	-	444.800,02

2. Auszahlungen der Finanzrechnung (ohne Investitionen)

Pos.	Bezeichnung	Ansatz (Soll) in Euro	Ergebnis (Ist) in Euro	Überschreitung in Euro
11	Versorgungsauszahlungen	490.300,00	498.806,28	8.506,28
13	Auszahlungen für Transferleistungen	42.000,00	81.949,07	39.949,07
15	Auszahlung f. Steuern einschl. Auszahlungen auf gesetzl. Umlageverpflichtungen	8.169.050,00	8.684.140,55	515.090,55
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	38.810,00	50.332,78	11.522,78

3. Auszahlungen der Finanzrechnung für Investitionen

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz (Soll) in Euro	Ergebnis (Ist) in Euro	Deckung Ergebnishaushalt	Überschreitung in Euro
04	Kultur und Wissenschaft	500,00	3.722,53	-	3.222,53
09	Räumliche Planung und Entwicklung Geoinformation	-	359,27	-	359,27
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	236.000,00	237.201,80	-	1.201,80

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
6	0	2

zu TOP 4	Jahresabschluss der Gemeinde Reichelsheim zum 31.12.2022 a) Beratung und Empfehlung zur Beschlussfassung über den vom Revisionsamt geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2022 b) Beratung und Empfehlung zur Beschlussfassung über die Entlastung des Gemeindevorstandes für das Haushaltsjahr 2022
-----------------	--

Der Vorsitzende Herr Pieschel erläuterte den Inhalt der Sitzungsvorlage.

Herr Kaffenberger erkundigte sich bei Frau Hofmann nach dem Posten „Umlagen“ von 1,3 Mio. Euro. Frau Hofmann erklärte, dass es sich bei diesen Posten um Verbandsumlagen (Wasser-, Abwasser-, usw.) handele.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt wurden, formulierte der Vorsitzende Thomas Pieschel sodann folgende empfehlende Beschlussfassung an die Gemeindevertretung zu TOP 4:

a) Beratung und empfehlende Beschlussfassung über den gemäß §114 der HGO vom Revisionsamt geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2022

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 114 HGO den vom Revisionsamt geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Reichelsheim zum 31.12.2022. Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung und die Finanzrechnung sind Anlage des Protokolls.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
6	0	2

b) Beratung und empfehlende Beschlussfassung über die Entlastung des Gemeindevorstandes für das Haushaltsjahr 2022

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung erteilt gemäß § 114 HGO dem Gemeindevorstand Entlastung für das Haushaltsjahr 2022.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
6	0	2

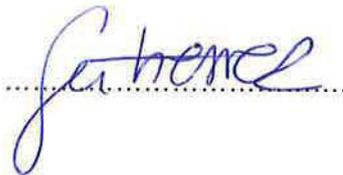
Danach bedankte sich der Vorsitzende Thomas Pieschel für die Teilnahme und beendete die Sitzung.

Der Vorsitzende:



(Pieschel)

Der Schriftführer:



(Gutierrez)